

Anita Heiliger

Männergewalt gegen Frauen beenden

Strategien und Handlungsansätze am Beispiel der Münchner Kampagne gegen Männergewalt an Frauen und Mädchen/Jungen

Opladen 2000, Verlag Leske&Budrich, 368 Seiten, € 18.50, ISBN 3-8100-2652-2



Die „Münchner Kampagne gegen Männergewalt an Frauen und Mädchen/Jungen“ ist ein in der Bundesrepublik bisher einmaliger Ansatz, der von einem Netzwerk aus über 250 Münchner Institutionen und Gruppierungen getragen wurde.

Die vorliegende Veröffentlichung ist das Ergebnis der wissenschaftlichen Begleitung der Kampagne durch das Deutsche Jugendinstitut. Sie arbeitet vor allem solche Prozesse und Ansätze heraus, die dazu beitragen können, Männergewalt zu beenden bzw. benennt die Barrieren, die dem entgegenstehen und die es zu überwinden gilt. Es werden diejenigen Bereiche ausführlicher beleuchtet, in denen neue Handlungsansätze entwickelt wurden. Konstruktive und übertragbare Beispiele werden dargestellt, aus denen sich Schlußfolgerungen für Prävention und Intervention ableiten lassen. Es werden allgemeine Empfehlungen formuliert und konkrete Anregungen vor allem für präventives Handeln vermittelt.

Aus dem Inhalt:

- Dimensionen der Männergewalt gegen Mädchen und Frauen sowie internationale Kampagnen und Maßnahmen
- Konzept und Organisation der Münchner Kampagne gegen Männergewalt an Frauen und Mädchen/Jungen
- Die in der Kampagne entwickelten Handlungsformen in ausgewählten Bereichen:
 - ◆ Die Beteiligung städtischer Referate und Dienststellen
 - ◆ Die Beteiligung kirchlicher Stellen
 - ◆ Aktionen und Maßnahmen zum Bereich Schule
 - ◆ Der Stadtteilansatz
 - ◆ Handlungsansätze von Bezirksausschüssen
 - ◆ Migration und Männergewalt
 - ◆ Arbeit mit Mädchen und jungen Frauen
 - ◆ Männer und Jungen als Thema und Aktive in der Kampagne
 - ◆ Das „Unsichtbare Theater“
 - ◆ Der „Runde Tisch gegen Männergewalt“
- Zu den Wirkungen der Münchner Kampagne
- Schlußfolgerungen zum Abbau von Männergewalt gegen Frauen